

Warum ist eine Mediation eine Win-Win-Chance für alle Beteiligten?

Oft steckt in einer scheinbar ausweglosen Situation eine Chance. Oder es gibt neue Wege, die aus einem Konflikt heraus führen. Ein neutraler Mediator kann Spannungen abbauen, das gegenseitige Verständnis fördern, Raum schaffen für kreative Lösungen und so Hindernisse beseitigen, die vorher unüberwindbar schienen. Plötzlich ist der Gang zum Richter nicht mehr notwendig und man schüttelt sich die Hände. Alle sind zufrieden. Wie funktioniert das?

Ausgangslage

- Eine private Auseinandersetzung mit dem Nachbarn, von der niemand mehr weiss, wie sie begonnen hat.
- Ein schmerzlicher Generationenkonflikt.
- Die an der Substanz zehrenden Uneinigkeiten bei einer Konventionalscheidung oder Trennung.
- Grundverschiedene Standpunkte in Erbschaftsfragen oder Erbstreitigkeiten.

Die Emotionen geraten ausser Kontrolle, alle Parteien beharren auf ihrem Standpunkt. Es gibt kein Weiterkommen.

- Berufliche Kontroversen zwischen Mitarbeitenden oder zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer eskalieren und verhindern ein produktives Arbeiten.
- Uneinigkeiten in der Unternehmung bei der Nachfolgeregelung, bei Abspaltungen, Umstrukturierungen, Fusionen.

Ein Treten an Ort. Alle sind blockiert. Wie weiter?

Das alles sind Situationen, welche die direkt beteiligten Personen meist nicht ohne Unterstützung von aussen meistern können. Zu sehr sind die Meinungen jeder Partei festgefahren.

Genau da beginnt die Arbeit des Mediators, der gemeinsam mit den Parteien in mehreren Schritten eine Lösung erarbeitet, hinter der alle stehen können.

Der Mediator ist dabei immer neutral, unparteiisch und trifft auch keine eigenen Entscheidungen, was den Konflikt betrifft. Er leitet die beteiligten Parteien an, eine Lösung zu erarbeiten. Der Mediator oder die Mediatorin ist für das Verfahren der eigentlichen Mediation, verantwortlich.

Ziel einer Mediation ist es, die an einem Konflikt Beteiligten aus einem Engpass herauszuführen. Die Ge-

sprächspartner werden durch den Mediator angeregt, kooperativ zu verhandeln und eigenverantwortlich Lösungen zu entwickeln. Dadurch entsteht eine zukunftsorientierte Basis für Lösungen, ein Gewinn für alle.

Schritt für Schritt

Mediationssitzungen finden immer an einem für die Parteien neutralen Ort statt, in den meisten Fällen in den Räumlichkeiten der Mediatorin, des Mediators. Die Dauer einer Verhandlung wird individuell mit Ihnen als Partei festgelegt.

Eine Mediation ist ein klar strukturiertes Verfahren in fünf Phasen:

Phase 1: Auftragsklärung

Der Einstieg in die Problematik. Der Auftrag wird mit allen Parteien geklärt, das Ziel definiert und ein Vertrag geschlossen, der die Arbeitsweise regelt.

Phase 2: Themensammlung

Sie erstellen eine Auslegeordnung der Differenzen, gewichten sie und bestimmen, welche Streitpunkte Sie weiterverfolgen möchten.

Phase 3: Positionen & Interessen

Die Kernphase der Konfliktbearbeitung. Unterschiedliche Sichtweisen werden dargelegt, Sie diskutieren die unterschiedlichen Bedürfnisse und Ansprüche.

Phase 4: Lösungsoptionen

Sie suchen Optionen und Lösungsmöglichkeiten. Sie brechen damit aus dem bisherigen Muster aus und beschreiten neue Wege.

Phase 5: Abschlussvereinbarung

Sie eruiieren mit Ihrer Gegenpartei die für alle Seiten beste Lösung und halten diese schriftlich fest. Die Vereinbarung wird von den Parteien unterzeichnet.

Sollten bei der Umsetzung der Vereinbarung neue Probleme auftauchen, werden Nachverhandlungen geführt.

Ihr Nutzen

Lösungen mittels Mediation können rasch gefunden werden. Diese sind effizienter und weitaus günstiger als Gerichtsverfahren. Das schont Ihre Nerven und Ihren Geldbeutel. Ziel ist es immer, ein Diktat von aussen zu vermeiden und eine Win-Win-Situation für alle Parteien herbeizuführen. Der Fokus wird auf die Menschen und ihre Bedürfnisse gelenkt und nicht auf das Recht. Sie übernehmen die Eigenverantwortung und entscheiden, welche Lösung für Sie passt. Kein Richter entscheidet für Sie.

Zwischen den Parteien wird die Kommunikation gefördert, ebenso die Einsicht in die Denkweise der Gegenparteien. Es ist ein interessenorientiertes Verfahren, um zu einer Lösung für alle Parteien zu kommen.

In Konfliktsituationen finden immer mehr Menschen den Weg zur Mediation, statt den Konflikt «auszuhalten» oder juristisch regeln zu lassen. Mediation geht über einen Kompromiss hinaus. Durch das Interesse der Parteien für eine gemeinsame Lösung entsteht eine neue, positive Streitkultur.



**von Mensch zu Mensch
einfach(er) kommunizieren**



„Die Parteien bestimmen, was es zu besprechen und zu regeln gilt. Auch haben Sie die Wahl, uns einzeln oder für eine Co-Mediation zu zweit zu beauftragen. Egal, welche Form Sie wählen, wir garantieren Ihnen ein faires Gespräch und einen respektvollen Umgang mit allen involvierten Partnern.“

Wir sind für Sie da – Claudia Räber-Bachmann und Christoph Räber

Räber & Räber GmbH, Rösslimatte 8, 8808 Pfäffikon SZ
055 420 22 92, info@raeber-mediation.ch, www.raeber-mediation.ch

RÄBER Mediation